



# Auf sein Wort hin 2002 - 2007 Pfarrgemeinderat

## Gebet für die Pfarrgemeinderäte

Herr Jesus Christus. Du führst uns zusammen durch Dein Wort.  
Du rufst uns als Deine Mitarbeiter und wagst es mit uns Menschen.

Du sendest uns in die Welt als Deine Kirche,  
die den Strömungen der Zeit ausgeliefert ist.

Unser Dienst will Deine Sorge um alle Menschen begreifbar machen.

Oft gelingen unsere Bemühungen nicht,  
so sehr wir uns auch dafür einsetzen.

„Doch wenn Du es sagst“, Herr, vermögen wir andere für Dich zu  
gewinnen und das Netz der Gemeinschaften in unseren Pfarrgemeinden mit  
Freude und Hoffnung zu füllen.

Auf Dein Wort hin, Herr, wollen wir Deine Zeugen sein.



## Nachdenken mit einem Esel

Das Symbol der Ehrenamtlichen ist der Esel. Er ist willig (meistens), genügsam, belastbar, manchmal ist er aber auch bockig und schlägt aus.

Der Esel wird schon in den Weissagungen des Jesaja erwähnt. Er ist der erste Quartiergeber für Jesus im Stall. Auf einem Esel wird Jesus auf der Flucht mit den Eltern nach Ägypten getragen. Auf einer Eselin reitet er nach Jerusalem ein.

Es ist also ganz klar - der Esel ist ein wichtiges Geschöpf Gottes.

Nun macht so ein Esel manchmal Mist - Ärgerlich? - Nein!

Denn für jedes Feld ist Dung notwendig. Tragen wir also geduldig die Lasten der Gemeinde und hoffen, dass sich die Hauptamtlichen an die positive Kraft des Dungs erinnern, wenn die Ehrenamtlichen einmal Mist bauen.

# Pfarrgemeinderatswahl 16. / 17. März 2002

## **Liebe Pfarrgemeinde!**

Von unserem Pfarrer Ewald und vom Pfarrgemeinderat bin ich, Robert Auer, gebeten worden, den Vorsitz der Wahlkommission zu übernehmen und sozusagen die Pfarrgemeinderatswahl zu leiten.

In dieser Funktion möchte ich euch einige wichtige Informationen mitteilen.

Unser *Pfarrgemeinderat* umfasst *14 Mitglieder*. Der *Pfarrer Ewald Gredler* gehört als *amtliches Mitglied* automatisch dem Pfarrgemeinderat an. *9 Mitglieder* werden *durch Wahl* bestimmt. *4 weitere Mitglieder* werden vom neu gewählten Pfarrgemeinderat *berufen*.

## **Wer darf wählen?**

Jeder Katholik, der in der Pfarre den Wohnsitz hat oder sich der Pfarre zugehörig fühlt und am *01.01.2002 das 14. Lebensjahr* vollendet hat.

## **Wer darf gewählt werden?**

Katholiken, die in der Pfarre den Wohnsitz haben und vor dem *01.01.2002 das 16. Lebensjahr* vollendet haben.

Es gibt 3 Kandidatengruppen (Frauen, Männer, Jugendliche). Aus jeder Gruppe werden 3 Mitglieder gewählt (also 3 Frauen, 3 Männer, 3 Jugendliche).

## **Wie wird gewählt?**

In unserer Pfarre gibt es eine sogenannte *Urwahl*, d.h. jeder Wahlberechtigte kann auf dem *amtlichen Stimmzettel* bis zu 3 Frauen, 3 Männer und 3 Jugendliche benennen / wählen.

## **Wann und wo kann gewählt werden?**

**Samstag 16.03.2002**  
**Pfarrkirche Ötz**  
**16.30 bis 17.00 Uhr**  
**und nach dem**  
**Gottesdienst bis**  
**18.15 Uhr**

**Sonntag 17.03.2002**  
**Kirche in Ötzerau**  
**07.45 bis 08.15 Uhr**  
**und nach dem**  
**Gottesdienst bis**  
**09.15 Uhr**

**Sonntag 17.03.2002**  
**Pfarrkirche Ötz**  
**09.00 bis 09.30 Uhr**  
**und nach dem**  
**Gottesdienst bis**  
**11.00 Uhr**

Die Stimme kann *nur persönlich mit dem amtlichen Stimmzettel* abgegeben werden.

Diese amtlichen Stimmzettel liegen dem Pfarrbrief bei. Außerdem liegen sie am 09. und 10. März 2002 vor und nach den Gottesdiensten auf und während der Wahlzeiten am 16. und 17. März 2002.

*Kranke und an der Wahl verhinderte Personen* können ihren Stimmzettel durch einen Bevollmächtigten zu den Wahlzeiten abgeben lassen.

### **Wie geht es nach der Wahl weiter?**

Nach Auszählung der Stimmen wird die Zustimmung der Gewählten eingeholt, ob sie die Wahl annehmen.

Bis spätestens Sonntag, 24. März 2002, wird das Wahlergebnis bekanntgegeben (Anschlag bei der Kirche und Gottesdienst).

Nach der Berufung von 4 weiteren Mitgliedern wird der neue Pfarrgemeinderat seine erste, die konstituierende Sitzung haben und die Zusammensetzung des nun vollständigen Pfarrgemeinderates wird bekanntgemacht.

Bei weiteren offenen Fragen wendet euch bitte an den  
Pfarrer Ewald (Tel 6288)  
oder auch an mich (Tel 05252/88837).

Ich wünsche euch / uns eine gute Pfarrgemeinderatswahl



Mag. Robert Auer  
Haiming

## Schneckenpredigt des Franz von Assisi

„Glücklich seid ihr, meine Schwestern, dass ihr überall zu Hause sein könnt. Am Berg Subiaso und in der Stadt, in der Stille des Waldes und im Lärm des Marktplatzes - immer könnt ihr euch zurückziehen und zur Besinnung kommen. - Kümmert euch nicht um den Spott der Menschen, Gott hat euch geschaffen, wie ihr seid: langsam und bedächtig. So überlasst die Eile, das Hasten, die Hektik denen, die ins Unglück rasen und zur Hölle fahren. An eines aber müsst ihr denken: Braucht eure Fühler. Bleibt nicht nur bei euch im Haus, seid auch in der Welt. Tastet euch vor zu allen Fragen, hört jeden Schrei, seht alle Not. Denn deshalb seid ihr überall zu Hause, um überall Schwestern aller Geschöpfe zu sein. Loben wir Gott, dass er euch so und nicht anders geschaffen hat.“





... sind Gottes  
schöpferische Ge-  
danken, die Wirk-  
lichkeit werden,  
wenn sie sich mit  
uns beschäftigen.

Turm-Museums-Verein Oetz

# Musik zur Passion

Freitag, 22. März 2002, um 20.00 Uhr

in der Pfarrkirche Oetz



## Ausführende

- „Singgruppe St. Josef“ aus Obsteig  
– Leitung Petra Schmid-Weis
- „d´Huangartlar“ aus Prutz  
– Leitung Ferdinand Baumgartner
- „Imster Soatenmusig“ aus Imst  
– Leitung Franz Bernhart

Besinnliche Texte: – Robert Auer

Eintritt frei - Freiwillige Spenden

## **Berufung**

Das Jahr 2002 steht in der Seelsorge unter dem Thema „Berufung“ – ein Wort, das nur allzu leicht verkürzt und eingeeignet wird auf Priester und Ordensangehörige. Ich bin fest davon überzeugt, dass Gott jeden Menschen zu einem glücklichen, sinnvollen und für alle heilsamen Leben beruft. Menschen, die diesen Platz gefunden haben, sind nicht nur für sich, sondern für alle ein großer Segen.

Dieser Ruf ist nicht besonders laut, in vielen kleinen Zeichen, Erfahrungen und mitgegebenen Talenten wird er meist ganz

unscheinbar und leise an uns gerichtet und heran getragen. Er ist sicher ganz leicht zu überhören.

Unter all diesen Rufen ist auch jener zu einem Dienst an der Botschaft des Evangeliums. Vielleicht gehört gerade die Tatsache, dass Priester und Ordensberufe immer mehr zurück gehen zu jenen Zeichen, die uns einladen bzw berufen, in der Seelsorge, im Dienste Gottes und der Menschen mit zu arbeiten. Die Entwicklung der Kirche im Gesamten und der Paffen im Besonderen haben da viele, viele Möglichkeiten geschaffen, die heute nicht mehr weg zu denken sind.

Zu diesen Möglichkeiten zählt auch die Mitarbeit als Pfarrgemeinderat. Seelsorge ist nicht nur Sache und Aufgabe des Pfarrers, sondern einer ganzen Pfarrgemeinde, das heißt all jener, die zur Kirche und somit auch zur Pfarre gehören und sich dazu bekennen.

Ich persönlich bin sehr glücklich in meinem Beruf und wenn ich nochmals vor meiner Berufsentscheidung stünde, ich würde wieder diesen Weg einschlagen und Pfarrer werden. Sehr gerne bin ich auch Pfarrer hier in Ötz,

nicht zuletzt deswegen, weil ich hier eine ganz große Hilfsbereitschaft erlebe, die mir zeigt, ich bin an- und aufgenommen. Ganz stark darf ich das in der Zusammenarbeit mit dem Pfarrgemeinderat, mit dem Pfarrkirchenrat und vieler anderer,

wenn ich an die Kirchenrenovierung denke, erleben. Ich kann nur sagen: Vergeltsgott.

Am Sonntag den 17. März wird wieder ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt. Aus diesem Anlass möchte ich allen Mitgliedern des jetzigen Pfarrgemeinderates ein ganz besonderes Vergeltsgott sagen. Seine Mitarbeit hat mir immer sehr, sehr geholfen und wesentlich dazu beigetragen, dass ich mich hier so wohl fühle. Eine Erfahrung, die ich auch vielen anderen Pfarrern wünschen möchte. Abschließend möchte ich Sie alle herzlich einladen und bitten an der Wahl des Pfarrgemeinde-

Euer Pfarrer  
Ewald G.

Pfarrbrief der Pfarre zum Hl  
Georg und Nikolaus

Medieninhaber sowie für den Inhalt und Druck verantwortlich  
Pfarrer Ewald Gredler, Kirchweg 19, 6433 Ötz

rates teil zu nehmen und durch ihr Votum die Mitglieder des neuen Pfarrgemeinderates in ihrer Tätigkeit zu bestärken und zu unterstützen.

# Vergelt's Gott den großzügigen Spendern für unseren Pfarrfasching

✿ Dorli Wirtnik

✿ Christina Riml

✿ Susi Auer – Speckle

✿ Maria Köll-Plattner

✿ Erwin Plattner - jun

✿ Irene Rosenhammer

✿ Sparmarkt Ötz

✿ Ruth

✿ Kurt Fischer

✿ Reinhard Pöll

✿ Alois Ambrosi

✿ Alexandra Perl

✿ Toni Wachter

✿ Firma Pixner

Danke

Vergelt's Gott

Danke

Vergelt's Gott

*Der Reinerlös*

*ist wieder für die Missionsstation*

*der Barmherzigen Schwestern*

*bestimmt*



Ebenfalls ein herzliches Vergelt's Gott an alle Gastbetriebe, die auch heuer wieder bereit waren die Fastensuppe zu kochen. Die Spenden werden Österreichweit gesammelt und für die Unterstützung von Frauen in der dritten Welt verwendet.

☞ Gasthof Stern

– Familie Griößer

☞ Ötzerstuben

– Familie Wirnsberger

☞ Hotel Alpenrose

– Familie Kathrein

☞ Hotel Kassl

– Familie Haid

☞ Gasthof Waldhof

– Familie Baumann

☞ Einen besonderen Dank an Hannelore Kuen und Traudl

Dierkes, die in Oetzerau die Fastensuppe zubereitet haben.

# Erstkommunion

39 Mädchen und Buben aus unserer Pfarre –

Philip Brugger, Theresa Haid, Lukas Haslwanger, Janine Köhle, Andreas Kuen, Kevin Kuprian, Stefanie Neururer, Maximilian Pienz, Marco Scheiber, Clemens Sonnweber, Markus Waihl, Marlene Walder, Daniel Wirnsberger, Fabian Amprosi, Julia Amprosi, Philip Amprosi, Julia Baumann, Anna Grießer, Daniel Grießer, Patrizia Gritsch, Bianca Gstrein, Martin Hechenbichler, Angelika Herz, Kathrin Köhle, Dominic Pirchner, Christina Riml, Hanna Rosenhammer, Lucas Sonnweber, Matthias Thorwartl, Nadja Wirnsberger, Verena Wolf, Jenni Auer, Christoph Haas, Anna Haslwanger, Raphael Spieß, Theresa Ochsenreiter, Damian Grießer, Sabrina Nagele, Marco Nagele –

empfangen am 7. April 2002 die erste heilige Kommunion. In der Schule und in kleinen Tischmuttergruppen werden die Kinder auf dieses große Fest vorbereitet. Dieses Fest ist nicht nur für die Kinder und deren Eltern, sondern auch für die ganze Pfarngemeinde und für mich als Pfarrer ein großes Ereignis. Am Sonntag den 20. März 2002 werden wir beim Gottesdienst um 09.30 Uhr unsere Erstkommunionkinder allen Gottesdienstbesuchern vorstellen.



## Mit der Firmung

am Samstag den 25. Mai 2002 um 09.00 Uhr

dürfen wir heuer ein weiteres großes Fest feiern. Die Anmeldung dazu erfolgt über den Religionsunterricht in der Hauptschule und für jene, die auswärts eine Schule besuchen, in der Pfarre. Formulare für Anmeldung zur Firmung liegen im Pfarrbüro und in der Kirche auf.

# Ein herzliches Vergeltsgott!

Am 12. Jänner 2002 haben wir mit unseren Ministranten einen wunderbaren Schitag am Pitztaler Gletscher und am Rifflsee erlebt. Für diesen schönen Ausflug möchten wir uns recht herzlich bei den Sponsoren **Dr Alois Amprosi** und **Dr Reinhard Pöll** bedanken. Ein herzliches Vergeltsgott möchten wir auch der **Familie Waibl** sagen, sie hat unsere ganze Gruppe auf ihrer Hütte am Rifflsee zum Mittagessen eingeladen. Es war ausgezeichnet. Ein herzliches Danke auch den beiden Begleitern **Body** und **Bernhard**.



Ein herzliches Vergeltsgott auch für die große Spenden- und Hilfsbereitschaft bei den einzelnen Aktionen und bei den vielen Helfern und Verantwortlichen.

- bei der Aktion „ Bruder und Schwester in Not “ sind 55.405,41 Schilling
- bei der Sternsingeraktion 7.759,67 Euro
- bei der Aktion „ Teilen “ (Fastensuppe) 1.052,62 Euro

zusammen gekommen.



Um Ihre weitere Hilfe möchte ich Sie auch wieder bei der Caritashaussammlung bitten. Es geht um die Hilfe für notleidende Menschen in unserem Land. Auch wenn es nach außen hin nicht immer in Erscheinung tritt, so gibt es doch auch in unserem Land sehr viele, die Not leiden.

# Die Heilige Woche

## Sonntag 24. März 2002 - Palmsonntag

08.15 Uhr Gottesdienst und Palmweihe in Au

09.30 Uhr Palmweihe, Palmprozession, Palmsonntagsgottesdienst  
in der Pfarrkirche

## Donnerstag 28. März 2002 - Gründonnerstag

19.30 Uhr Abendmahlgottesdienst , anschließend Anbetung des  
Allerheiligsten bis 23.00 Uhr

## Freitag 29. März 2002 - Karfreitag

15.00 Uhr Kinderkreuzweg in der Kirche

19.30 Uhr Karfreitagsliturgie. Wir legen ein Blumenkreuz.  
(Blumen können am Eingang erworben werden)

## Samstag 30. März 2002 - Karsamstag

20.00 Uhr Osternachtfeier

## Sonntag 31. März 2002 - Ostersonntag

08.15 Uhr Osteramt in Au mit Speisensegnung

09.30 Uhr Österlicher Festgottesdienst in der Pfarrkirche mit  
mit Speisensegnung

## Montag 01. April 2002 - Ostermontag

08.15 Uhr Wortgottesdienst in Au

09.30 Uhr Ostermontagsgottesdienst in der Pfarrkirche

